

Ergebnisse LSV Wintergerste Teil 1 – Anfälligkeit gegenüber Krankheiten

Krankheitssituation in der Wintergerste 2024

Eine ausgeprägte Trockenheit von Anfang Februar bis Mitte Mai verhinderte eine stärkere Etablierung pilzlicher Schaderreger in der Wintergerste zu Vegetationsbeginn. Im Vergleich zu den Vorjahren startete die Wintergerste verhältnismäßig gesund in die Schossphase. Auch im weiteren Vegetationsverlauf blieb der Befallsdruck durch Krankheiten in der Wintergerste insgesamt außergewöhnlich gering.

Lediglich der **Zwergrost** konnte sich an 5 der 6 bonitierten Standorte (Sönke-Nissen-Koog, Barlt, Groß Offenseeth-Aspern, Loit, Futterkamp und Kastorf) nennenswert etablieren. Hier war eine aussagekräftige Differenzierung der Sorten in ihrer Anfälligkeit somit möglich. An den Standorten des Östlichen Hügellands (Kastorf, Futterkamp und Loit) trat zudem der **Echte Mehltau** in Erscheinung und ermöglichte auch hier eine sichere Einschätzung der Sortenanfälligkeit. Netzflecken spielten nur eine untergeordnete Rolle. An keinem der Standorte konnte ein Befallswert von > 3% in einer Sorte festgestellt werden. Daher kann hier keine Rangierung der Sorten in ihrer Anfälligkeit erfolgen. Ganz im Gegensatz zu den Vorjahren traten die **Rhynchosporium**-Blattflecken an keinem der Standorte in Erscheinung, sodass auch hier keine Aussagen möglich sind.

Mitte Juni konnte an dem Standort Groß Offenseeth-Aspern ein starker Befall mit **Ramularia**-Blattflecken festgestellt werden. Nachfolgend kam es auch an weiteren Standorten zu Symptomausprägungen, ausgelöst durch den Ramularia-Erreger. Diese konnten dann aber aufgrund von fortgeschrittener Seneszenz nicht mehr bonitiert werden, sodass hier auf eine Einschätzung der Sorten hinsichtlich ihrer Anfälligkeit gegenüber Ramularia leider verzichtet werden muss.

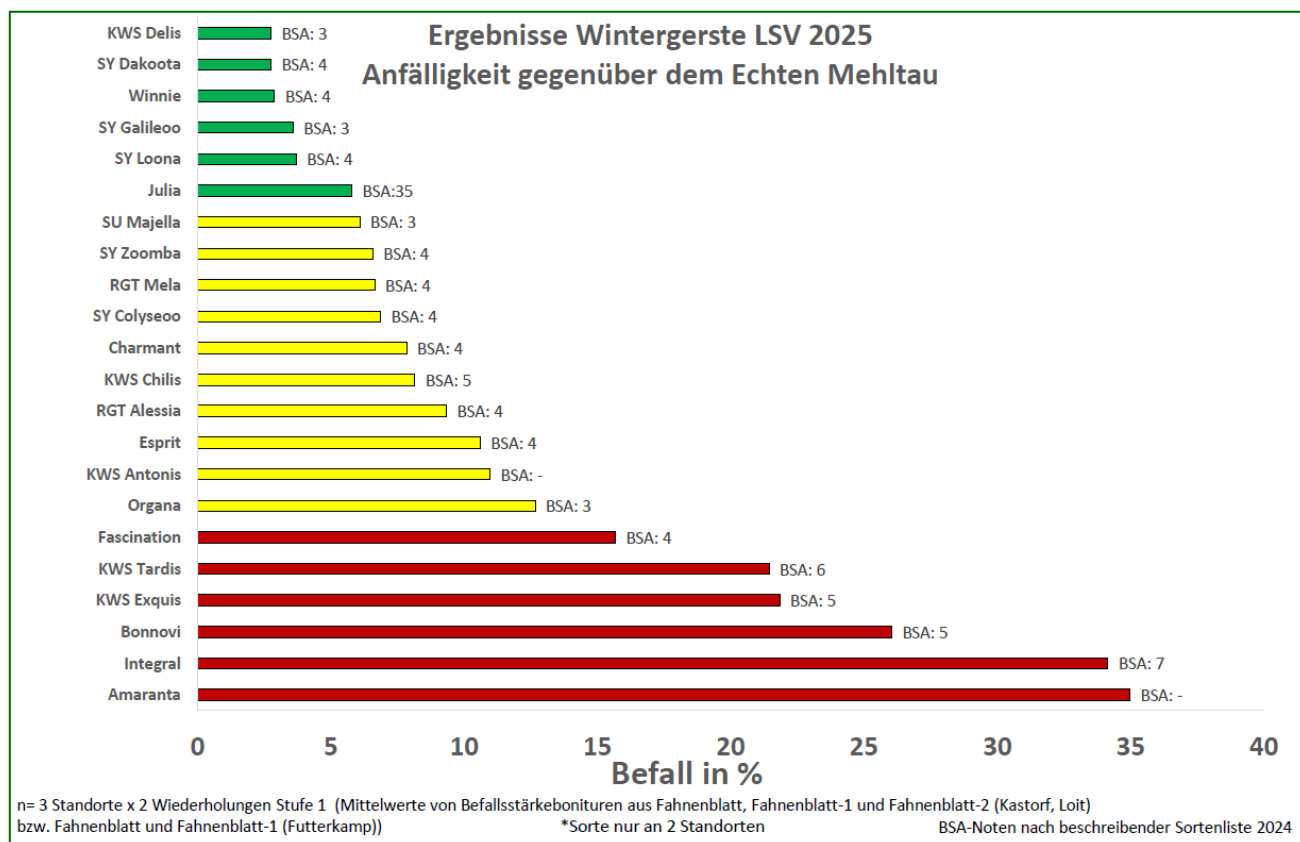
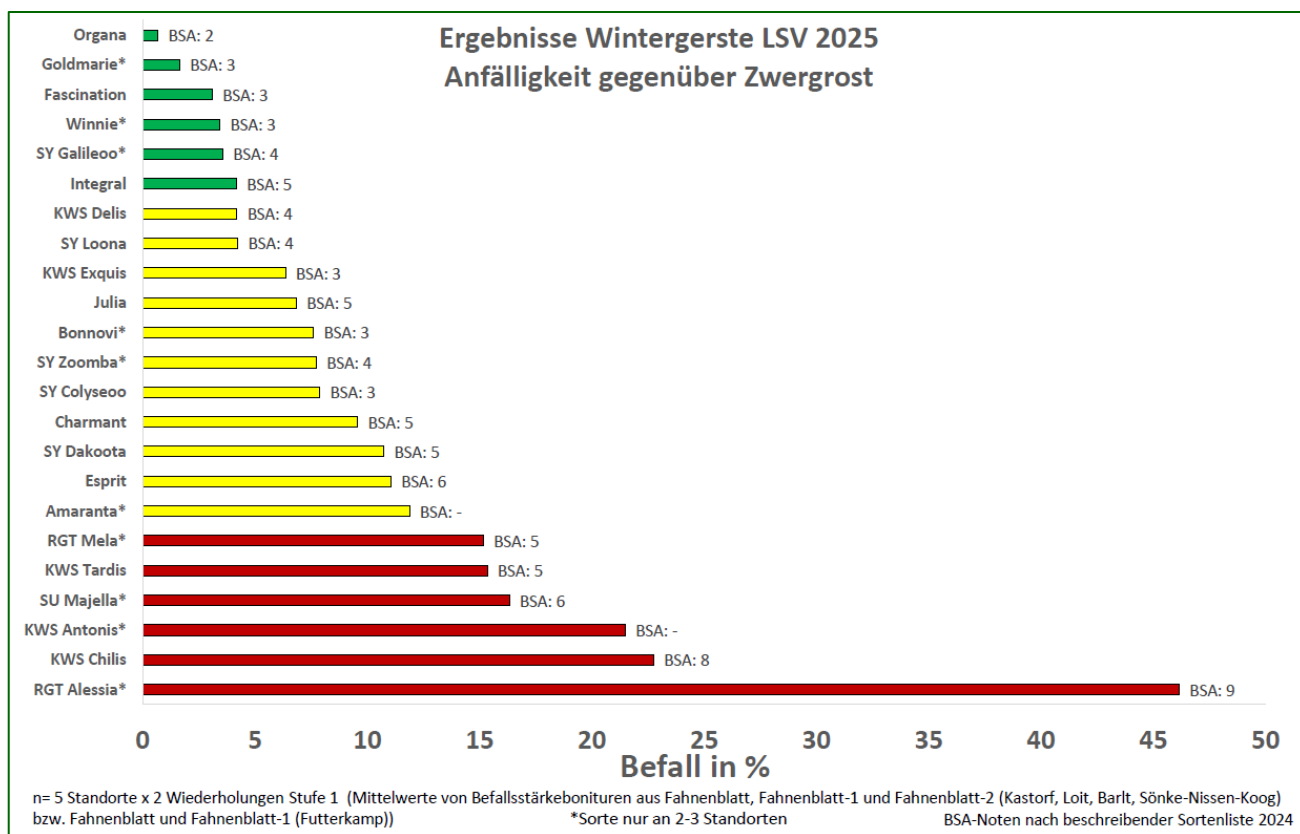
Die **dargestellten Grafiken** ergeben sich aus den **Mittelwerten der Befallsstärke-Bonituren**:

- Fahnenblatt (F), Fahnenblatt-1 (F-1) und Fahnenblatt-2 (F-2) der Standorte Loit, Kastorf, Sönke-Nissen-Koog und Barlt bzw.
 - Fahnenblatt (F) und Fahnenblatt-1 (F-1) des Standorts Futterkamp,
- der Stufe 1 (unbehandelt, 2 Wiederholungen) der Landessortenversuche an 5 Standorten.

(Text und Grafiken: Lilli Krützmann, LK S.-H.)

(Bilder: Manja Landschreiber, LK S.-H.: (1) Mehltau; (2) Zwergrost; (3) Ramularia auf dem Fahnenblatt und den Grannen





Die vorläufigen Ernteergebnisse einzelner LSV-Standorte können unter folgendem Link abgerufen werden. (Mit Vorliegen aller verrechneten Ergebnisse werden diese dann vollständig in einem weiteren WD veröffentlicht.)

https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Ackerkulturen/Getreide/Wintergerste/Wintergerste_LSV_2025_Vorlaeufige_Ergebnisse_Web.pdf

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
V. Flaig	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	vflaig@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
N. Bols	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: Mobil: 0170 9570413	nbols@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg, RD-Eckernförde Nord	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.